

Schon wieder Stress auf der „Problemstraße“ S 3

BITTE WARTEN / Sattelschlepper, der mit 24 Tonnen Pellets am Weg nach Italien war, brannte aus. Nächster Stau am Sonntag.

VON CHRISTOPH REITERER

SIERNDORF, LAND UM HOLLABRUNN / Über eine Stunde lang steckten am vergangenen Mittwochabend auch viele Hollabrunner auf der Weinviertler Schnellstraße S 3 im Stau. Kurz vor Sierndorf stand ein Lkw in Fahrtrichtung Wien im einspurigen Bereich in Flammen. Durch den Brand der Fahrerkabine schmolz auch einer der beiden Tanks und der Diesel ergoss sich über die Straße.

„Ein Auto mit Hollabrunner Kennzeichen ist vor dem Einsatzfahrzeug an der Rettungsgasse vorbeigefahren und dann vor der Unfallstelle gestanden“, ärgert sich ein Augenzeuge über einen besonders rücksichtslosen Verkehrsteilnehmer. „Bei jeder Sperre ist zu beobachten, dass die Einsatzkräfte ein Problem damit haben, an den Unglücksort zu gelangen“, betont FPÖ-Nationalratsabgeordneter Christian

Lausch, der eine vierspurige Schnellstraße weiterhin für unumgänglich hält.

Ausgelöst wurde das Feuer jedenfalls nach einem Schaden am rechten Vorderrad eines mit 24 Tonnen Pellets beladenen Sattelschleppers, der von Litauen nach Italien unterwegs war. Laut Aussage des Fahrers sei das Feuer sofort ausgebrochen, nachdem er angehalten hatte.

Mit vereinten Kräften gelang es den Feuerwehren Sierndorf und Stockerau, die auf der Gegenfahrbahn angerückt waren, ein Übergreifen des Brandes auf den Sattelaufleger zu verhindern. Die FF Tulln barg den Lkw. Die Kameraden der FF Sierndorf besorgten dem Fahrer und seiner Begleitung das Notwendigste sowie ein Quartier für die Nacht.

Am Sonntag gab's das nächste S 3-Problem in Fahrtrichtung Wien. Eine Autofahrerin verkeilte sich mit ihrem Pkw bei Göllersdorf an jener Stelle, wo die Fahr-

bahn von zwei Spuren auf eine verengt wird. Die Einsatzkräfte mussten erneut als „Geisterfahrer“ anrücken.

Lausch: „Jetzt haben wir schon alle paar Tage eine Straßensperre. Das Projekt der dreispurigen S 3 ist gescheitert.“



Rauchsäule. Der Lkw stand lichterloh in Flammen. FOTO: OLLI



Vergeblich hatte der Fahrer versucht, die Flammen mit Feuerlöschern zu bekämpfen. Er und seine Begleitung haben von Kleidung über Schuhe, Handy bis zu den Frachtpapieren alles verloren. FOTO: FF TULLN



Gewinnen Sie jetzt auf [facebook.com/erstebank.sparkasse](https://www.facebook.com/erstebank.sparkasse)

www.erstebank.at www.sparkasse.at

Das erste Konto, bei dem Sie bei jeder Zahlung mit Karte automatisch sparen.

JETZT WECHSELN ZUM MODERNSTEN KONTO

ERSTE BANK SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

RUNDUNGSSPAREN IM NETBANKING

Mit dem Rundungssparen wird bei jeder Zahlung mit Bankomat- oder s Kreditkarte der Rundungsbetrag auf den nächsten vollen Euro auf Ihr Sparkonto überwiesen! Mit einem Spar-Turbo können Sie diesen Betrag erhöhen – je nach Wahl um 1 bis 15 Euro. So sparen Sie beim Einkaufen kleine Beträge, die sich summieren. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Erste Bank oder Sparkasse sowie unter 05 0100 - 50500 und wechseln Sie zum modernsten Konto Österreichs.